

PSP

■ UMSATZSTEUERLICHES
RISIKOMANAGEMENT

CASE STUDY



■ Die Ausgangssituation

Die Umsatzsteuer hat sich zu einem erheblichen steuerlichen Risikofeld im Unternehmen entwickelt. Die größte Herausforderung für Sie als Unternehmer besteht darin, dass die Umsatzsteuer im Tages- und Massengeschäft bewältigt werden muss. Eine unzutreffende rechtliche Einschätzung oder formale Nachlässigkeiten ziehen nicht selten schwerwiegende und kostspielige Konsequenzen nach sich. Länderübergreifende Geschäftsbeziehungen sowie zunehmende Formalismen verschärfen das Risiko von Steuernachzahlungen.

■ Der Mandant

Der Mandant, ein renommiertes Maschinenbauunternehmen, ist weltweit als Lieferant von Industrieanlagen tätig. Darüber hinaus bietet die Gesellschaft sog. „After-Sales-Services“ wie Ersatzteillieferungen oder Wartungsleistungen an. Nach einer umsatzsteuerlichen Sonderprüfung durch das Finanzamt sah sich das Unternehmen aufgrund von Dokumentationsversäumnissen hohen Steuernachforderungen und insoweit einer erheblichen finanziellen Mehrbelastung ausgesetzt.

■ Die Aufgabenstellung

PSP wurde damit beauftragt, einen „Umsatzsteuer-Review“ durchzuführen sowie präventive Kontrollen zu installieren. Die umsatzsteuerliche Würdigung unternehmensspezifischer Fallkonstellationen sollte dabei ebenso Berücksichtigung finden wie formale Restriktionen. Darüber hinaus sollten auch Vorgaben beachtet werden, die das „Mehrwertsteuerpaket“ ab dem 01.01.2010 vorsieht.

■ Der PSP-Ansatz

Eine systematische Risikominimierung erfordert zunächst, die tatsächlichen Risiken zu erkennen und zu bewerten. Im Rahmen eines Quick-Check werden Risikofelder analysiert und im Hinblick auf drohende Steuernachzahlungen in eine Dringlichkeitsreihenfolge gebracht. Zur Reduktion erkannter Gefahren setzt PSP gerne auf halb automatisierte interne Kontrollsysteme, welche die individuelle Marktsituation des Unternehmens berücksichtigen. Die Zielsetzung besteht darin, wiederkehrende Prozesse zu standardisieren und in Risikogruppen einzuteilen. Dadurch wird die Entscheidungssituation für den Bearbeiter erleichtert.



■ Die Bestandsaufnahme

Zunächst nahm das PSP-Beratungsteam in enger Zusammenarbeit mit den Abteilungen Finanzen, Einkauf und Vertrieb sämtliche Liefer- und Leistungsströme sowie die innerbetrieblichen Abläufe des Unternehmens auf. Einen weiteren Untersuchungsgegenstand bildete die Steuerfindungslogik des ERP-Systems und die dazugehörigen Parameter. Über eine Soll- / Ist-Analyse wurden Fehler unter Einsatz von Datenanalyse-Software aufgedeckt und bewertet.

■ Der Mehrwert

Anschließend haben die Umsatzsteuerexperten von PSP einen Workshop für alle betroffenen Mitarbeiter durchgeführt, in dem die relevanten Fälle besprochen und erläutert wurden. Die PSP-Experten nutzen dabei ihre langjährige Erfahrung als Referenten im Bereich der Umsatzsteuer und legen besonderen Wert darauf, das steuerliche Spezialwissen ergebnisorientiert und praxisnah zu präsentieren. Im Workshop stand daher die Theorie im Hintergrund und es wurden ausschließlich firmenspezifische Beispiele diskutiert. Um das erworbene Wissen zu konservieren, wurde ein Leitfaden zur Beurteilung konkreter Leistungsbeziehungen in Form einer übersichtlichen Matrix (wahlweise ein Handbuch) erarbeitet. Das Unternehmen wurde so in die Lage versetzt, einfache Problemstellungen innerhalb des Tagesgeschäfts selbst zu lösen und komplizierte Situationen richtig einzuschätzen. In einem weiteren Schritt hat PSP in Abstimmung mit der IT-Abteilung des Mandanten die Steuerfindungslogik im ERP-System überarbeitet. Es wurde ein Lösungsansatz entworfen, der eine systemgestützte Dokumentation entscheidungsrelevanter Sachverhalte vorsah und durch die Pflichteingabe bestimmter Parameter automatisch eine zutreffende rechtliche Beurteilung typischer Umsatzsteuerprozesse ermöglicht. Für risikobehaftete Sachverhalte wurden systemseitige Kontrollinstanzen eingerichtet. Die IT-Abteilung des Mandanten hat diesen Ansatz im System umgesetzt und zusammen mit PSP in Stichproben geprüft.

■ Das sagt der Mandant

„Durch die Unterstützung von PSP ist es uns gelungen, Rechtssicherheit im Bereich der Umsatzsteuer zu erreichen. Dank der von PSP entwickelten Steuerfindungslogik und des eingerichteten Risikomanagementsystems haben wir deutlich an Sicherheit gewonnen und können einer künftigen Umsatzsteuersonderprüfung mit wesentlich größerer Gelassenheit entgegen sehen. Besonders profitiert haben wir davon, dass die PSP-Experten sowohl über rechtliche als auch über IT-Expertise verfügen.“

■ Die PSP-Leistung

PSP berät Sie als Experte bei der steuerrechtlichen und organisatorischen Implementierung eines halb automatisierten Risikomanagementsystems für das Massengeschäft der Umsatzsteuer. PSP bietet damit eine pragmatische und wirtschaftliche Lösung zur Unterstützung Ihrer Mitarbeiter bei der Einhaltung von Nachweis- und Formvorschriften und installiert unternehmensindividuelle Entscheidungshilfen. Dabei sehen wir uns als Sparringspartner, der gemeinsam mit Ihnen und Ihren Mitarbeitern nach optimalen Lösungen sucht. Fordern Sie uns auch als kreativen Ideengeber, der zukünftige Entwicklungen im Auge behält. Für Sie bedeutet dies ein erhebliches Mehr an Kontrolle und Sicherheit hinsichtlich der umsatzsteuerlichen Leistungsströme in Ihrem Unternehmen.

PETERS, SCHÖNBERGER & PARTNER GBR
RECHTSANWÄLTE
WIRTSCHAFTSPRÜFER
STEUERBERATER
SCHACKSTRASSE 2
80539 MÜNCHEN
TEL.: +49 89 38172-0
FAX: +49 89 38172-204
PSP@PSP.EU
WWW.PSP.EU


PETERS, SCHÖNBERGER & PARTNER
RECHTSANWÄLTE WIRTSCHAFTSPRÜFER STEUERBERATER